

Spielvorschau Kreisliga Meißen

Am morgigen Sonntag bestreitet unsere 2. Männermannschaft ihr erstes Heimspiel, um 15:00 Uhr, gegen den TSV Merschwitz.

In der neuen eingleisigen Kreisliga gilt es von Beginn an hochkonzentriert die Meisterschaft anzugehen und möglichst eine erfolgreiche Saison zu absolvieren. Mit Karsten Opitz hat ein neuer Übungsleiter das Zepter übernommen und wir alle wünschen ihm auf diesem Wege den größtmöglichen sportlichen Erfolg und ein kluges Händchen. Die Zweite ist ein gefestigtes Team und hat alle Möglichkeiten, mit zielgerichteten Einsätzen von Akteuren aus der ersten Mannschaft „Unerwartetes“ zu erreichen. Der Grundstein dazu soll bereits am morgigen Tag gelegt werden.

Herzlichen Glückwunsch!

02.08.1979	René Epplein	34
03.08.1971	Maik Zieger	42
03.08.1972	Thomas Goldbach	41
04.08.1996	Toni Dietrich	17
06.08.1983	Christian Geier	30
06.08.1967	Andreas Bormann	46
07.08.1990	Christian Lehmann	23
08.08.1956	Roland Brettschneider	57
08.08.1957	Thomas Arndt	56
09.08.1976	Henry Bartzsch	37
11.08.1991	Kevin May	22
12.08.1985	Stefan Minge	28
12.08.2006	Ben Koch	7
13.08.1991	Alexander Hofmeister	24
14.08.2004	Paul Köckritz	9
16.08.1997	Tom Langer	16
16.08.2002	Steven Bermann	11
20.08.1997	Steven Gute	16
23.08.1998	Nico Groth	15
24.08.1984	Jens Klemm	29
24.08.1944	Gert Richter	69
27.08.1999	Franz Wolf	14
31.08.2004	Jens-Louis Gehrke	9
01.09.2005	Ole Sommer	8

**FUSSBALLVEREIN
GRÖDITZ 1911 e.V.**



Die Aufstellungen

FV Gröditz 1911

Markus Tietze
Dietrich Marco
Stefan Schoof
Rico Kaiser
Marcel Ziebig (C)
Martin Hofmeister
Kevin May
Phillip Opitz
Stefan Minge
Tom Nehrig
Florian Bartels
Marcel Kunert
Christian Lehmann
Martin Bächler
André Hirschnitz
Steve Pelzer
Henry Bartzsch
Tobias Gängler
Daniel Breunig
Tommy Rink
John Reiter
Jan Ostrzechowski
Tim Zeller
Lucas Rost
Steffen Hoffmann

Steffen Eichhorn	Trainer	Uwe Ulbricht
Mario Steuer	Co.-Trainer	Mirko Natzschka
Frank Klaß	ML	Werner Goße
Dr. Ekkehard Mrosk	MA	
Mario Steuer	Physiotherapeut	

Schiedsrichter: Dave Grellmann, BSG Stahl Riesa

Schiedsrichter-assistenten: Stefan Hillig, Meißner SV 08
Daniel Kohl, TuS Weinböhla

Stadionsprecher: Klaus Hirschnitz

Herausgeber: FV Gröditz 1911 e.V.
Waldweg 3 b • 01609 Gröditz
☎ 03 52 63 / 6 72 72 • ☎ 03 52 63 / 4 56 47
Mail: kontakt@fv-groeditz.de

Redaktion & Layout: Klaus Hirschnitz

SV Röderau-Bobersen

Patrick Kläber
(C)Thomas Täubert
Stefan Wolf
Stefan Kretschmer
Peter Haubold
Marko Wunsch
Holger Eisner

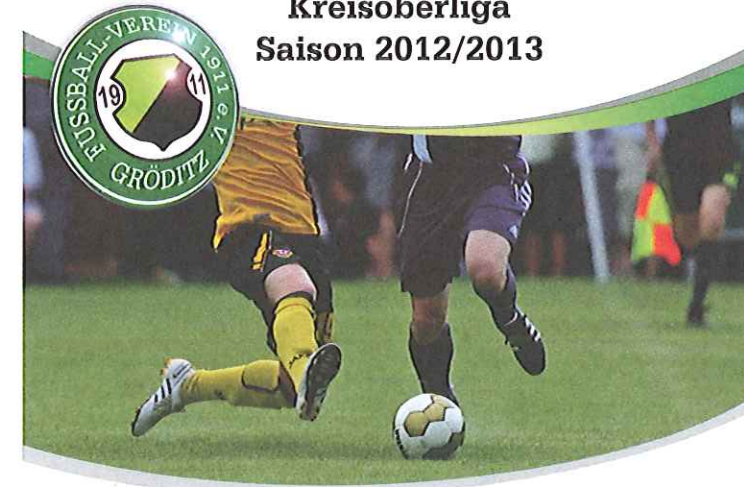
Falko Schirmer
Eric Käseberg
Piero Kaufmann
Ronni Ulbricht
Hagen Heinrich

Axel Wolf
Danny Seemann
Michael Vogt
Steve Hallmann
Volker Henschel

Programm

des
FV Gröditz 1911 e.V.

**Kreisoberliga
Saison 2012/2013**



**FV Gröditz 1911
vs.
SV Röderau-Bobersen**

**Samstag
17.08.2013**

15:00 Uhr

**Stadion am Eichenhain
in Gröditz**

01. Spieltag

... mehr als Fußball!



Ziel bleibt der Bezirksliga-Aufstieg!

Rück- und Ausblick mit Steffen Eichhorn, Trainer des FV Gröditz 1911

Die Saison 2012/2013 in der Kreisoberliga Meißen ist Geschichte. Die erste Männermannschaft des FV Gröditz 1911 hat die Serie als Tabellendritter abgeschlossen, nachdem sie zwischenzeitlich auf Platz eins stand. Aber einige unglückliche Ergebnisse in der Rückrunde haben den Traum vom Bezirksliga-Aufstieg platzen lassen. Trotzdem war es insgesamt eine gute Saison, zu der „Meester“ Chefcoach Steffen Eichhorn befragt hat.

Herr Eichhorn, Sie sind jetzt ein Jahr Coach in Gröditz. Wie bewerten Sie die abgelaufene Saison 2012/2013?

Eichhorn: Die Saison kann ja jeder nachvollziehen. Die erste Halbserie war in Ordnung, da waren wir vorn und hatten fast den kompletten Kader zur Verfügung. In der Winterpause absolvierten wir ein richtig gutes Trainingslager in der Türkei. Danach konnten wir vier Wochen aufgrund der Witterung keine Punktspiele bestreiten. Dann ging es nicht mehr so gut weiter. Man muss beachten, dass mit Marcel Kunert, André Hirschnitz und Stefan Minge drei Akteure lange ausfielen oder jetzt noch ausfallen, die Stammkräfte sind. Bei unserem dünnen Kader machte sich das schon bemerkbar. Zudem haben wir während der Serie auf Viererkette umgestellt. Das allerdings hat die Mannschaft sehr schnell verinnerlicht.

Ihr wart in der Rückrunde lange Zeit vorn in der Tabelle mit dran. Dann allerdings gab es zwei, drei Partien, nach denen Ihr den Anschluss zur Spitze verloren habt. War das der Knackpunkt?

Eichhorn: Wir haben jeweils drei Punkte verloren daheim gegen Berbisdorf und in Strehla, obwohl wir in beiden Spielen klar bestimmend waren. Da zeigte sich, dass wir gegen sehr defensiv eingestellte Teams unsere Probleme haben. Wir spielten zwar nur auf ein Tor, konnten aber die Überlegenheit nicht in zählbares ummünzen. Diese Punktverluste schmerzten.

Abschließend, wo es im Prinzip um nichts mehr ging, hat die Mannschaft wieder tolle Leistungen gezeigt und viele Tore erzielt. Ist das Team zuvor mit dem Druck nicht klar gekommen?

Eichhorn: Ja, das kann man so sehen. Obwohl ich mich schwer tue, in der Kreisoberliga von irgendwelchem Druck zu sprechen. Druck geht wo ganz anders los.

Stimmen Sie gerade die letzten deutlichen Ergebnisse positiv für das kommende Spieljahr?

Eichhorn: Natürlich. Wir können uns nicht dieses Jahr hinstellen und sagen, wir wollen nicht aufsteigen, und schrauben unsere Erwartungen nun zurück. Ganz klar, Ziel bleibt der Aufstieg zur Bezirksliga. Wir haben uns in der Sommerpause zielgerichtet mit hungrigen und ehrgeizigen jungen Spielern verstärkt. Der Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft soll weiter angefacht werden. Ich denke, das alleine verspricht noch einmal eine Qualitätssteigerung. Zudem verlassen uns keine Leistungsträger.

Das Ganze auch weiter mit Ihnen als Steuermann?

Eichhorn: Na klar. Den Schritt nach Gröditz habe ich zu keiner Zeit bereut. Der FV 1911 ist ein topfunktionierender Verein mit Leuten, die sehr viel Herzblut investieren. Hier darf ich stellvertretend Präsident Klaus Hirschnitz und den Sportlichen Leiter, Uwe Jungnickel, nennen. Solche Leute, die viel Zeit und Nerven investieren, muss man erst einmal finden. Wenn ich sage, der Verein funktioniert, meine ich auch die Mitarbeiter, die im Vereinshaus und im Stadion arbeiten – unter der Leitung von Gunter Wendt. Sie halten die Sportstätten in Schuss und ermöglichen uns einen reibungslosen Ablauf im Training und Spiel. Der FV Gröditz hat auf dem Gebiet deutlich höheres Niveau, als es die Kreisoberliga aussagt.

Gespräch: Michael Peter

Kreisoberliga Meißen

Die Begegnungen des 1. Spieltages

SV Strehla	- SV Fortschritt Meißen-W.	-- : --
FV Gröditz 1911	- SV Röderau-Bobersen	-- : --
BSG Stahl Riesa 2.	- Berbisdorfer SV	-- : --
SG Canitz	- SV Lampertswalde	-- : --
SG Kreinitz	- TuS Weinböhlen	-- : --
Großenhainer FV 90 2.	- SV Traktor Priestewitz	-- : --
TSV 1862 Radeburg	- LSV 61 Tauscha	-- : --

Liebe Sportfreunde, liebe Gäste,

zum ersten Heimspiel der neuen Kreisoberligasaison 2013/2014 möchten wir Sie auf das allerherzlichste im Stadion am Eichenhain willkommen heißen. Unser besonderer Gruß gilt am heutigen Nachmittag dem SV Röderau-Bobersen sowie dem Schiedsrichter und seinen Assistenten.

An diesem Samstag beginnt es nun, dass neue Spieljahr. Die Mannschaft, das Trainerteam und der Vorstand sind sich in einem völlig einig: Dieses Jahr soll er her - der Aufstieg in die Bezirksliga. Wir haben bis auf Max Schindler keinen Abgang zu verzeichnen und konnten den Kader zielgerichtet verbreitern. Davon wird logischerweise auch unsere zweite Mannschaft profitieren. Die Vorbereitung hat bereits gezeigt, dass es weder an Teamgeist noch an der nötigen Einstellung fehlt. Die Trainer beider Mannschaften haben es verstanden eine positive Grundeinstellung zu erzeugen und in den Köpfen der Spieler das ganzheitliche Denken zu verinnerlichen. Wir sind **ein Verein** und egal wo man als Spieler eingesetzt wird, in der Kreisoberliga oder in der Kreisliga, es wird der 100%-ige Einsatz abverlangt und selbstverständlich auch erwartet.

Unsere Ziele sind zugegebenermaßen hoch gesteckt, aber alles andere wäre auch unehrlich und keiner würde uns nur das Mitspielen um die vorderen Tabellenränge abkaufen. Es liegt nun an uns allen, ein erfolgreiches Spieljahr zu absolvieren und sich endlich auch mal selbst zu belohnen.

Auf geht's Männer, kämpfen und siegen!

Heute nun ist der SV Röderau-Bobersen im heimischen Stadion zu Gast. Im vergangenen Jahr gewannen wir beide Begegnungen gegen diesen Verein, allerdings taten wir uns beim Hinspiel lange Zeit sehr schwer. Nichtsdestotrotz sollte unsere Elf mit ihren spielerischen Mitteln in der Lage sein, das Spiel zu gewinnen und einen erfolgreichen Saisonstart hinzulegen. Ich wünsche der Mannschaft jedenfalls viel Glück und allen Spielern eine verletzungsfreie Saison.

Klaus Hirschnitz

... mehr als Fußball!

